



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Presseinformation

Nr.: 58/2015

Martin Schmalz
Pressesprecher und
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957
Telefax: 0341 909-3102
uk@sanktgeorg.de

07.12.2015 – MSc

Gefäßtag am 12. Dezember im Klinikum St. Georg Ärzteteam informiert über Symptome und Therapiemöglichkeiten

Leipzig. Ab dem 65. Lebensjahr ist etwa jeder fünfte Deutsche von Erkrankungen der Blutgefäße betroffen. Besonders gefährdet sind Raucher, Übergewichtige und Menschen mit Bluthochdruck sowie Diabetes-mellitus-Patienten. Zu einem Informationstag lädt das Klinikum St. Georg Interessierte am 12. Dezember von 9 bis 11 Uhr ein.

„Der Körper wird über Millionen Blutgefäße mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Ist diese Durchblutung gestört, kann es zu schwerwiegenden Konsequenzen kommen. Zu den häufigsten arteriellen Erkrankungen zählt die Arteriosklerose. Verstopft ein zum Bein führendes Blutgefäß, droht im schlimmsten Fall sogar eine Amputation. Deshalb ist es wichtig, Risikofaktoren zu kennen und wenn möglich zu meiden“, erklärt Dr. Gert Hennig, Chefarzt des Gefäßzentrums am Klinikum St. Georg.

Am Standort Eutritzsch in der Delitzscher Straße (Haus 17, Eingang A, 1. Etage) informiert Dr. Gert Hennig gemeinsam mit seinem Team in verschiedenen Vorträgen über Symptome, Vorbeugungsmaßnahmen sowie Diagnostik und Therapie von krankhaften Veränderungen der Arterien. Hierzu zählt beispielsweise die sogenannte „Schaufensterkrankheit“, die durch Durchblutungsstörungen im Bereich der Arme und Beine ausgelöst wird. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist das „Diabetische Fußsyndrom“, eine schwerwiegende Komplikation bei Diabetes mellitus.

Im Anschluss an die Vortragsreihe stehen die Gefäßexperten für individuelle Fragen bereit.

Zeichen: 1.544 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de